

WENZ & WENZ



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

LESE- FÖRDER- KONZEPT



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

KONZEPT zur FÖRDERUNG der LESEKOMPETENZ

Aufgabe der Volksschule ist die erfolgreiche Vermittlung von Lese- und Schreibkompetenzen, um eine tragfähige Basis für eine Lese- und Schreibkultur aufzubauen. Da sich durch diverse Studien gezeigt hat, dass speziell im Wiener Raum zusätzlicher Förderbedarf bezüglich der Lesefertigkeit vorhanden ist, haben wir dazu ein schuleigenes Lesekompetenzkonzept entwickelt.

Dieses setzt sich an unserer Schule aus den folgenden fünf übergreifenden Themengebieten zusammen:

- 1) Anforderungen laut Volksschullehrplan
- 2) Erhebung der leseschwachen Schülerinnen und Schüler
- 3) Geplante Maßnahmen (schulisch und außerschulisch)
- 4) Interessens- und begabungsdifferenzierte Angebote, Lese - Highlights
- 5) Spezielle Leseförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

Durch vielfältige Schritte und mit einer regelmäßigen, fachübergreifenden Förderung soll eine deutliche Verbesserung der Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler erreicht werden.



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

1) Anforderungen des Volksschul-Lehrplans

Folgende Kompetenzen sollen entsprechend des Volksschullehrplans erreicht und bei der Diagnostik besonders beachtet werden:

Lehrplanbezug Grundstufe 1:

Erstlesen (Grundleistungen):

- Lesemotivation
- Sprachförderung
- Sprechmotorik
- Akustische Gliederungs- und Merkfähigkeit
- Visuelle Gliederungs- und Merkfähigkeit
- Symbolcharakter der Schrift und anderer Zeichen
- Grundlegende Begriffe

Erstleseunterricht (Lehrgang):

- Übungen zum akustischen, sprechmotorischen und visuellen Durchgliedern von Sätzen und Wörtern
- Erfassen von Laut-Buchstaben-Zuordnungen in ihren verschiedenen Varianten und Qualitäten; Beherrschen der Buchstaben
- Speichern und Wiedergeben von Wörtern und Buchstabengruppen
- Aufbauendes Zusammenlesen

Weiterführendes Lesen:

- Steigerung der Lesesicherheit und der Lesegeläufigkeit
- Übungen zum sinnerfassenden Lesen
- Begegnungen mit literarischen Texten in möglichst natürlichen Lebenssituationen
- Erste Übungen zum partnerbezogenen sinn gestaltenden Lesen (Vorlesen) von vorgeübten Texten in natürlichen Lesesituationen



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

Kompetenzerwartungen am Ende der Grundstufe 1:

- lesen kurzer schriftlicher Arbeitsaufträge und Anleitungen und danach handeln
- lesen kurzer altersgemäßer Texte und Beantwortung von Fragen zum Text
- lesen altersgemäßer Kinderbücher und sprechen über Leseindrücke
- kurze bekannte Texte vorlesen können
- Gedanken und Gefühle zu Texten äußern können

Lehrplanbezug Grundstufe 2:

3. Schulstufe:

- Förderung und Unterstützung der Lesebereitschaft und der individuellen Leseinteressen
- Erfahrungen, dass man aus Texten Sinn entnehmen kann:
 - aus literarischen Texten
 - aus Gebrauchstexten
- Steigerung der Lesefertigkeit
- Vorbereitung und Übung textgerechten Vorlesens und Vortragens

4. Schulstufe:

- Förderung und Festigung guter Lesegewohnheiten, individuelle Leseinteressen bilden und ausweiten
- Ausweitung der Inhaltserschließung und des Textverständnisses
 - Literarische Texte
 - Gebrauchstexte
 - sich mit Texten verschiedener Art selbstständig auseinandersetzen
- Steigerung der Lesefertigkeit
- Vorbereitung und Übung textgerechten Vorlesens und Vortragens



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

Kompetenzerwartungen am Ende der Grundstufe 2:

- schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig danach handeln
- in Texten gezielt Informationen finden und sie wiedergeben können
- Sach- und Gebrauchstexte und diskontinuierliche Texte verstehen
- Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen
- zentrale Aussagen von Texten erfassen und sie zusammenfassend wiedergeben
- Aussagen mit Textstellen belegen können
- eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen
- zu Gedanken, Handlungen und Personen in Texten Stellung nehmen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden
- Texte in unterschiedlicher Weise umsetzen
- sprechend und darstellend Texte (auch) auswendig gestalten

2) Erhebung der leseschwachen Schülerinnen und Schüler

Die Leseentwicklung der Kinder zu beobachten ist eine Aufgabe, die regelmäßig im Unterricht wahrgenommen werden muss. Hier bieten sich unter anderem offene Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Wochenpläne, Projekte etc. an, in denen differenziertes und individualisiertes Lesen ermöglicht wird.

Weitere an unserer Schule implementierte Instrumente der Diagnostik sind:

- Aufzeichnungen der Klassenlehrerinnen und -lehrer
- Einzelbeobachtung von Kindern beim Lesen und Vorlesen
- Kontrolle der Phonem-Graphem-Zuordnung
- Erlesen von Fantasiewörtern, Blitzlesen
- Beantwortung von Fragen zu Geschichten, themenorientierte Lesequizze
- Salzburger Lesescreenings in den 3. Klassen



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

3) Geplante Maßnahmen (schulisch und außerschulisch)

Aufgrund der Kompetenzanforderungen werden entsprechende Fördermaßnahmen seitens der Schule initiiert und durch einen entsprechenden Förderplan auch zusammen mit dem Elternhaus entworfen, um so eine individuelle Kompetenzsteigerung zu erreichen.

Dazu wurden vorab mehrere Voraussetzungen genauer betrachtet:

- Förderschwerpunkt

Welche Kompetenzerwartung wird schwerpunktmäßig gefördert/gefordert?

- Förderort/Fördermodus

Schule/zu Hause

Kleingruppe/Förderstunde

Innere Differenzierung

Lesepaten, falls vorhanden

- Fördermaterial/Fördermöglichkeiten

Arbeitshefte zu Lesebüchern

Zusatzmaterialien (Spatzenpost, Kleines Volk, Universum, Philipp, ...)

Differenzierungsmaterial für verschiedene Altersgruppen

Lese - WM

Interessendifferenzierte Angebote

Schulbibliothek

Buchausstellungen

Lehrausgänge in Haupt-, Nationalbibliothek, städtische Bibliotheken



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

4) Interessens- und begabungsdifferenzierte Angebote, Lesehighlights

Um jedes Kind in seinen Fähigkeiten gezielt zu fördern bzw. zu fordern, werden zahlreiche Situationen geschaffen, in denen die Kinder hinsichtlich ihres Leseinteresses, ihrer Lesefähigkeit und -häufigkeit Bücher und/oder andere Angebote wählen können, z.B.:

- Lesetagebuch, LesePASS
- Lesepicknick
- Lesekönig, Lese-WM, Lese-Krokodil
- Leserollen, Leseteppich
- Wandel-Lesen
- Referate über Lieblingsthemen oder -bücher
- Büchereibesuch, Themenboxen
- Nachspielen von Gelesenem

Wenn Kindern das Lesen Spaß machen soll, müssen sie immer wieder zum Lesen motiviert werden. Dies geschieht in unserem Schulleben auch durch sogenannte Lesehighlights, die entweder klassenintern, auf der Jahrgangsstufe oder aber jahrgangsübergreifend stattfinden können, z.B.:

- Vorlese-Kino (Lehrer/Erwachsene lesen Kindern vor)
- Leseabend, Lesenacht
- Lesewettbewerb
- Lernwörterspaziergang
- Leseschnitzeljagd
- Leseaktionen

WELCH & THOMAS



OFFENE VOLKSSCHULE

Tomaschekstraße 44

1210 Wien

Fon.: 271 15 74 - 111 Dir. oder - 112 LZ

Mail: direktion.921021@schule.wien.gv.at

Home: www.tomaschek.schule.wien.at

5) Spezielle Leseförderung für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch

Diese findet einerseits innerhalb der Sprachförderstunden mit Unterstützung der Sprachförderlehrer:innen und den Klassenlehrer:innen statt, andererseits werden hierfür auch die Förderstunden mit den jeweiligen Teamlehrer:innen intensiv genutzt.

Der Einsatz von geeignetem Material, mit dem die Kinder auch selbstständig ihren jeweiligen Wortschatz erweitern können (Unterrichtssoftware am PC). Nach Möglichkeit Einsatz von Lesepaten (auch ausländische Elternteile, welche die Muttersprache des jeweiligen Kindes beherrschen) zur Einzelförderung. Partnerlesen mit anderen Kindern, wenn die deutsche Sprache schon in guten Ansätzen vorhanden ist.